



Antrag

der Abgeordneten **Jörg Baumann, Richard Graupner, Florian Köhler** und **Fraktion (AfD)**

Modernisierung des Meldedienstes Gewalt gegen Polizeibeamte in Bayern II: Geburtsland systematisch aufnehmen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, den polizeilichen Meldedienst Gewalt gegen Polizeibeamte (GewaPol) neben der Staatsangehörigkeit um die Herkunft, nämlich das „Geburtsland“, zu erweitern

Begründung:

Der polizeiliche Meldedienst GewaPol bildet eine wichtige Grundlage für Lagebilder, Prävention und politische Entscheidungen. Bislang wird dabei nur die Staatsangehörigkeit der tatverdächtigen Personen erfasst. Dies führt jedoch zu einer statistischen Unschärfe. Personen, die ursprünglich aus dem Ausland stammen, nach einer Einbürgerung jedoch die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, werden ausschließlich als „Deutsche“ erfasst.

Dadurch können Herkunftsbezüge, die im Hinblick auf Migrationshintergründe und Integrationsaspekte von Bedeutung sind, nicht nachvollzogen werden. Um ein differenzierteres und realistischeres Bild der Täterstruktur zu gewinnen, ist es daher erforderlich, neben der Staatsangehörigkeit auch das Geburtsland systematisch zu erheben.

Die zusätzliche Erfassung dieser Information ermöglicht eine klarere Trennung zwischen gebürtigen Deutschen und eingebürgerten Personen, die straffällig geworden sind. Des Weiteren ist eine präzisere Analyse der Hintergründe von Gewalthandlungen gegen Polizeibeamte und eine verbesserte Grundlage für zielgerichtete Präventionsmaßnahmen und kriminalpolitische Entscheidungen möglich.

Die Erweiterung um das Merkmal „Geburtsland“ stellt somit eine erforderliche und sachgerechte Ergänzung der bestehenden Datenerhebung in GewaPol dar, womit die Aussagekraft der Statistik durch Vermischung von Kategorien in Zukunft nicht mehr verzerrt werden soll.